

Einkaufen mit Fahrradanhänger

Leipziger Projekt: „Vom Regal direkt zum Kühlschrank“

Mit dem Auto zum Supermarkt düsen und den Einkauf im Kofferraum verstauen – das war gestern. Jetzt hat die Leipziger Stiftung „Ecken wecken“ aus Plagwitz gemeinsam mit dem Jugendbeschäftigungsprojekt „Netz kleiner Werkstätten“ in Trägerschaft der Berufsbildungswerk Leipzig GmbH das Projekt „Einkaufen mit dem Anhänger“ ins Leben gerufen.

Dafür gibts jetzt einen Anhänger, den man ganz einfach hinten am Fahrrad anbringt. Aber auch als Handwagen lässt sich die Erfindung der Stiftung Ecken wecken gebrauchen. Das hat viele Vorteile: es ist schnell, preiswert, gesund und gut für die Umwelt. Der Anhänger kann jetzt für 10 Tage getestet werden. Am Samstag, 24. April ab 10 Uhr werden 20 Anhänger gegen eine Kautions bei der Veranstaltung „Vom Regal direkt zum Kühlschrank“ in der Markranstädter Straße 9 den Testnutzern übergeben. Zu dieser Veranstaltung kann Jeder kommen, der sich für die Anhänger interessiert. Egal, ob er einen testet oder nicht.

In dem Anhänger steckt aber noch ein weiteres pfiffiges Detail: Er hat eine Klappkiste, die herausge-

nommen werden kann. Im Supermarkt kann der Anhänger also den Einkaufswagen ersetzen. So kommen die Lebensmittel sozusagen direkt vom Regal bis zum Kühlschrank.

Ziel der Anhängeraktion ist es laut Stiftung Ecken wecken, den Menschen eine umweltfreundliche Art des Einkaufens aufzuzeigen und sich damit auch in Leipzig an der Aktion „Einkaufen mit dem Rad“ vom Bund der Freunde der Erde zu beteiligen.

Die Stiftung Ecken wecken aus dem Leipziger Westen gründeten Dagmar Joswig-Mehnert und Thorsten Mehnert. Sie widmet sich unter

anderem der Wiederbelebung leerstehender Gebäude, der Förderung von Kunst und Kultur sowie der Kinder- und Jugendarbeit. So hat jetzt auch der Bau-Spielplatz Wilder Westen in der Klingenstraße 10 montags 13- 18 Uhr, mittwochs 13-18 Uhr und samstags 10-18 Uhr geöffnet. Und auch in der „Interessengemeinschaft Bürgerbahnhof Plagwitz“ arbeitet die Stiftung mit. Mit dem Projekt „Einkaufen mit dem Anhänger“ engagieren sich Dagmar Joswig-Mehnert und Thorsten Mehnert jetzt zusätzlich für den Umweltschutz in der Stadt Leipzig und für seine aktiven Bewohner.



Einkaufen leicht gemacht und dabei die Umwelt geschont: Mit dem Fahrradanhänger in den Supermarkt.

Foto: Gunter Binsack